

DIE GESELLSCHAFT ANNA AMALIA BIBLIOTHEK E.V.

IM JAHR 2013

Mitgliederversammlung 2014 – Bericht des Vorstands über die Arbeit in 2013 sowie Planungen für 2014

Mit Jahresende 2013 verzeichneten wir 400 Mitglieder (Ende 2012: 384). Es waren 24 Eintritte, 10 Austritte, 5 Todesfälle und drei Streichungen zu verzeichnen. Die Mitgliederstruktur ist seit Jahren ungefähr gleich: ca. 25% der Mitglieder wohnen in Weimar und Umgebung, auch in Jena und Erfurt, 4% leben im Ausland, der überwiegende Teil, 71% im gesamten Bundesgebiet.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück, in dem wir anlässlich Kuratorium und Mitgliederversammlung und mit starker Mitgliederresonanz unser 10jähriges Bestehen feierten. Wir boten neben zahlreichen informativen Veranstaltungen kompetente Führungen an – durch die Van de Velde-Ausstellung, die Ausstellung zur Cranach-Presse, das Goethe-Nationalmuseum, unsere Bibliothek und das Goethe-und-Schiller-Archiv. Im Kuratorium konnten wir mit Prof. Dr. Christina Weiss und Jürgen Peeß zwei neue Mitglieder begrüßen, Herr Klaus-Jürgen Mulfinger ist später für Herrn Groeb als Vertreter der Hessisch-Thüringischen Landesbank nachgerückt.

Jubiläum – 10 Jahre GAAB

Der Höhepunkt des Jubiläums-Wochenendes war am 25. Mai 2013 die Lesung von Martin Mosebach aus seinem kürzlich erschienenen Roman *Das Blutbuchenfest*. Am Sonntagnachmittag klang das Jubiläumsfest mit einem stimmungsvollen Kaffeetrinken bei Regenwetter im Pogwisch-Haus aus. Zu danken ist allen, die während des Jubiläumswochenendes die Stände betreuten und ehrenamtliche Führungen anboten, namentlich Rosemarie Engelhard-Bunte, Silke Fischer, Monika Golz und Walter Sachs.

Wir haben uns vorgenommen, das in 10jähriger Arbeit entwickelte eigene Profil zu stärken und weiterzuentwickeln. Zentrales Anliegen bleibt für uns die Unterstützung der Bibliothek bei der Bestandserhaltung und der Bestandskompensation. Gleichzeitig haben wir uns trotz des hohen Mitgliederstandes vorgenommen, die Mitglieder- und Spendeneinwerbung voranzutreiben.

Veranstaltungen und Vereinszeitschrift.

Planmäßig erhielt die Bibliothek 2013 von uns die letzten »Brandspenden«. Unser wichtigstes Bibliotheksprojekt war die Förderung der Jahresausstellung *100 Jahre Cranach-Presse. Buchkunst aus Weimar*. Auch im kommenden Jahr werden wir – schon traditionsgemäß – die Jahresausstellung unterstützen, diesmal zum Thema *Restaurieren nach dem Brand. Die Rettung der Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek*, erneut als unser größtes Förderprojekt.

Am 20. März 2013 eröffneten wir mit dem Vortrag von Dr. habil. Jochen Golz über Jean Pauls Roman *Titan* unsere gemeinsam mit dem Freundeskreis des Goethe- und Schiller-Archivs konzipierte Vortragsreihe »Im Schatten der Titanen«, Prof. Dr. Gerhard Kaiser knüpfte 2014 am 12. März mit Friedrich Justin Bertuchs Übersetzung des *Don Quijote* an. Die Reihe wird mit dem Vortrag unseres Kuratoriumsmitglieds Prof. Dr. Peter Gülke am 10. Dezember 2014 enden. Eine neue Vortragsreihe für 2015 ist in Vorbereitung.

Unsere erfolgreiche Vereinszeitschrift **SUPRALIBROS** erschien 2013 wiederum in zwei Ausgaben (Heft 13 im Mai und Heft 14 im Oktober). Die Reihe wird ihrem guten Ruf entsprechend fortgesetzt. Der Jahresbericht der Bibliothek ist in diesem Heft zu lesen, unsere eigene Arbeit wird reflektiert, daneben steht ein Rückblick auf das für uns zentrale Jahr des Brandes 2004 und seine Auswirkungen auf die Vereinsarbeit.

Schülerseminare

Im Jahr 2013 fanden neben dem Schüler-Austausch Wolfenbüttel-Weimar, der die Weimarer Schüler im März 2013 nach Wolfenbüttel und die Wolfenbütteler Schüler im September 2013 nach Weimar führte, zwei Weimarer Seminare und das Europäische Schülerseminar statt, das dem Thema *Vom Federkiel zum Facebook* gewidmet war. 16 Schülerinnen und Schüler aus Bulgarien, Estland, Frankreich, Italien, der Türkei und Deutschland haben zwischen dem 18. und 31. August 2013 in der Bibliothek geforscht und in einer



Mitgliederversammlung am 15. März 2014: Jörg Teschner, Joachim Rieck, Dr. Annette Seemann und Eberhard Neumeyer

öffentlichen Podiumsdiskussion am 29. August den Medienwissenschaftler und Germanisten Gerhard Lauer von der Universität Göttingen befragt. Das anspruchsvolle Format wird inzwischen traditionell von der Allianz-Kulturstiftung gefördert. Außerdem konnten wir in 2013 wieder auf Lotto-mittel des Freistaats Thüringen zurückgreifen. Die begeisterte Resonanz der Teilnehmer verpflichtet uns zur Fortsetzung. Für 2014 ist die Fortsetzung der Weimarer und der Austausch-Seminare geplant. Im Umland werden wir noch mehr für diese Ergänzung gymnasialer Arbeit werben.

Exkursion

Am 19. Oktober fand unsere Jahresexkursion nach Rudolstadt statt, an der 20 Mitglieder teilnahmen. Michael Schütterle führte uns durch die Historische Bibliothek im Alten Rathaus. Wir konnten eine ehemalige Fürstenbibliothek kennenlernen und viel über die Geschichte der Residenzen in Mitteldeutschland erfahren. Anschließend besuchten wir das Schiller-Museum und abschließend die Heidecksburg, geführt durch den Leiter Lutz Unbehaun (siehe S. 43–44). Am 18. Oktober 2014 steht Leipzig mit der Deutschen Bücherei auf dem Programm (Einladung anbei).

Vorstandswechsel

Im Jahr 2013 deutete sich ein Wechsel im Vorstand an. Es war zu erkennen, dass allzu lange sehr viel administrative Arbeit auf dem Vorstand gelegen hatte, hier möchte ich insbesondere Herrn Jörg Teschner erwähnen. Herr Eberhard Neumeyer, Herr Joachim Rieck und Herr Teschner waren von 2003 bis 2014 als geschäftsführendes Trio ein einmaliger Glücksfall. Am 15. März wurden die Herren Neumeyer und Teschner feierlich verabschiedet und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Frau Cornelia Brendel unterstützt fortan neben ihrer Tätigkeit in der Goethe-Gesellschaft die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek in der Geschäftsführung.

Durch den Eintritt von Frau Prof. Dr. Marie Elisabeth Lüdde und Herrn Wolfgang Haak ist gesichert, dass die Vorstandsarbeit nahtlos fortgesetzt wird (siehe S. 42).

Paul Raabe

Einschneidend war für uns der Tod unseres ehemaligen Kuratoriums-Vorsitzenden, Paul Raabe, am 5. Juli 2013. Paul Raabes Energie, seine Kenntnis und seine Visionen, sein Engagement für Weimar und insbesondere die Herzogin Anna Amalia Bibliothek sind unvergessen (siehe SUPRALIBROS, Heft 14, Oktober 2013, S. 1).

Spenden

Erstmals erreichte uns im Herbst vergangenen Jahres die Nachricht, dass ein Vermächtnis auf uns zukommen würde. Frau Marianne Rick hatte uns bereits nach dem Brand und danach wiederholt großzügig gespendet. Sie wurde nie Mitglied, hat uns aber nun in ihrem Testament mit 3% ihres Vermögens bedacht, Eine Spende der Sparkasse Mittelthüringen ermöglichte den Ankauf von Künstlerbüchern aus der Ausstellung für Buchkunst, die Gudrun Illert im Reithaus organisiert hatte.

2014

Für die Bibliothek möchte ich auf den Nationalen Aktionstag für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts unter dem Motto 10 Jahre nach dem Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek hinweisen, der am 30. August im Zusammenhang mit der am Vorabend eröffneten Ausstellung stattfindet. Die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek wird wieder einen Stand im Studienzentrum haben. Gleichzeitig nutzt das Kölner Stadtarchiv die medienwirksame Möglichkeit, sein besonderes Anliegen im Kubus zu präsentieren. Es wird Gelegenheit sein, sich über Mengenrestaurierung zu informieren, Führungen durch die Ausstellung wahrzunehmen und die Restaurierungswerkstatt für brandgeschädigtes Schriftgut in Weimar/Legefild zu besuchen. Für beide Tage, 29. August (ab 18 Uhr) und 30. August (ab 11 Uhr) darf ich herzlich einladen (siehe S. 47).

ANNETTE SEEMANN